

Reg. Nr. 1.3.1.11

Nr. 14.18.575.02

Interpellation Roland Lötscher zu den Verkehrsumleitungen während der Arbeiten an der Aeusseren Baselstrasse und Lörracher-/Baselstrasse

Der Gemeinderat beantwortet die Interpellation wie folgt:

Der Gemeinderat ist mit dem zuständigen Tiefbauamt in Kontakt. Die Verkehrskonzepte im Zusammenhang mit den Bauarbeiten der Aeusseren Baselstrasse und Lörracherstrasse-/Baselstrasse werden laufend mit dem Gemeinderat abgestimmt - auch die Umleitungen für zu Fuss Gehende und Velofahrende. Wegen den Bauarbeiten in der schmalen Nebenfahrbahn der Aeusseren Baselstrasse ist es leider unumgänglich, dass in kurzen Teilstücken Velofahrende absteigen oder eine Umfahrung in Kauf nehmen müssen.

Die einzelnen Fragen können wie folgt beantwortet werden:

1. *Ich frage deshalb den Gemeinderat, ob das Tiefbauamt Basel-Stadt auch über Massnahmen betr. Velofahrende und Betrieb der Tramlinie informiert hat.*

Die Gemeindeverwaltung ist in ständigem Kontakt mit dem Tiefbauamt, welches laufend über die diversen Massnahmen inklusive jenen betreffend den Langsamverkehr und den öffentlichen Verkehr orientiert. Über die wichtigen Massnahmen informiert die Gemeindeverwaltung den Gemeinderat und holt allenfalls dessen Stellungnahme ab. Die Detailplanung ist aber noch nicht abgeschlossen.

2. *Falls ja: Wie sehen diese aus? Wird es Einschränkungen für die Velofahrenden geben oder kann die Strecke für Velos normal befahren werden?*

Es wird leider weiterhin zu Behinderungen für die Velofahrenden auf der Nebenfahrbahn kommen. Diese werden aber so gering wie möglich gehalten. Bei Belagseinbauten wird es zu kurzfristigen Totalsperrungen der Nebenfahrbahn kommen. Das ist leider unvermeidlich.

Es werden möglichst kurze Umfahrungswege gewählt und entsprechend signalisiert. Es besteht für Velofahrende zudem die Möglichkeit, im Baustellenbereich abzusteigen und zu gehen oder die Baustelle grossräumig zu umfahren.



Seite 2

3. *Falls nein: Wie stellt sich der Gemeinderat zum Anliegen, dass Velofahrenden eine sichere und möglichst kurze Umleitung zur Verfügung gestellt wird?*

Der Gemeinderat ist mit dem Interpellanten einig, dass möglichst sichere und kurze Umleitungswege zur Verfügung gestellt werden sollen, soweit dies die räumlichen Gegebenheiten zulassen. Die Umleitungen werden signalisiert.

4. *Wie stellt sich der Gemeinderat zur Idee, den Betrieb der Tramlinie 6 zeitweilig einzustellen?*

Der öffentliche Verkehr wird auf jeden Fall sichergestellt. Der Stand der Planung ist im Moment, dass in der Aeusseren Baselstrasse das Tram für einen grossen Teil der Arbeiten im jeweiligen Bauabschnitt im Einspurbetrieb fahren kann. In der Lörcherstrasse fährt das Tram während der Bauzeit weiterhin auf zwei Spuren. Für die ganze Achse sind kurzzeitige Vollsperrungen und Linienausfälle nicht vermeidbar. In diesen Zeiten wird es einen Trammersatz mit Bussen geben.

5. *Wird der Gemeinderat im Rahmen der Planungen diese Anliegen der Velofahrenden und des öffentlichen Verkehrs mit aller Vehemenz einbringen?*

Der Gemeinderat wird sich für Lösungen einsetzen, welche die Anliegen aller Verkehrsteilnehmenden und auch die der betroffenen Anwohnerschaft möglichst optimal erfüllen. Es ist aber unvermeidlich, dass die Baustelle deutliche Beeinträchtigungen für die Betroffenen mit sich bringen wird. Diese sollen aber möglichst gering gehalten werden.

6. *Ist er bereit, die Pro Velo beizuziehen?*

Pro Velo ist im Planungs- und Realisierungsprozess vom federführenden kantonalen Tiefbauamt seit Beginn einbezogen worden.

Riehen, 22. September 2015

Gemeinderat Riehen